

Jaspers große Stunde

RSC-Talent beim Rückendreikampf und im Sprint der beste Hesse

(geh) Die besten Nachwuchsschwimmer Hessens trotzten den Wetterunbilden im Riedbad in Bergen-Enkheim. 410 Teilnehmer aus 53 Vereinen kämpften im Frankfurter Ostend nicht nur um die Meistertitel, sondern mussten sich bei den Jahrgangsmesterschaften (1998-2000/ Mädchen und 1997-2000) sowie einem Mehrkampf der Jahrgänge 2001-2002 auch heftigen Sturmböen und kräftigen Regenschauern erwehren. Die 15 Teilnehmer des Rüsselsheimer SC kamen mit den schwierigen Bedingungen gut zurecht und kehrten mit zehn Medaillen sowie etlichen neuen Bestzeiten nach Hause zurück.



Kleiner Mann ganz groß: Rückenspezialist Jasper Grünewald vom Rüsselsheimer SC ist dreifacher Hessenmeister. (Foto: Heike Gehlhoff)

Der Rückendreikampf (50, 100, 200 m) ließ sich für Jasper Grünewald (Jg. 2000) trotz einer Verbesserung seiner persönlichen Bestleistung um fast vier Sekunden über 200 Meter nicht zufriedenstellend an. 2:54,65 Minuten bedeuteten 277 Punkte und lediglich Platz fünf. Hessenmeister wurde Till Willi Heißler (SG Baunatal) in 2:48,87 (307). Am Sonntag packte Jasper der Kampfgeist, ließ über 100 m Rücken alle Konkurrenten hinter sich und wurde in neuer Bestleistung von 1:22,22 Minuten (260) Hessenmeister. Vor der abschließenden 50-m-Strecke lag Jasper 22 Punkte hinter Heißler auf Platz drei, der aber im Sprint nur Vierter wurde. Der Rüsselsheimer indes war auch hier mit 37,86 Sekunden (269) der Schnellste, und so stand das RSC-Talent letztlich mit 806 Punkten hauchdünn ganz oben.

Bei den gleichaltrigen Mädchen war wieder einmal Franziska Maurer die erfolgreichste Teilnehmerin des Schwimmclubs. Sie bestritt insgesamt sechs Starts und konzentrierte sich am meisten auf den Freistil-Dreikampf. Die Grundlage für einen guten Abschluss legte sie mit dem Sprintsieg (0:31,27/450). Bei den folgenden 100 m Freistil überzeugte dann aber die Frankfurterin Julia Mrozinski mit 1:08,76 (454) vor Maurer (1:09,57/439) und baute den minimalen Vorsprung über 200m (2:29,94/449 gegenüber 2:37,16/389) auf 1340 Punkte vor Maurer (1278) aus. Celine Zangenfeind vom RSC wurde über 200 Meter Vierte (2:43,31).

Damit nicht genug, erkämpfte sich Franziska noch zwei Bronzemedailles über 100 m Rücken und die abschließenden 400 m Freistil. Hessenmeisterin auf der 100m-Rückenstrecke wurde wiederum Julia Mrozinski (1:21,59) vor Maxine Preusche (SG Frankfurt/01:22,65) und Maurer (1:24,06). Ihre achte Goldmedaille sicherte sich Mrozinski über 400m Freistil in 5:12,46 vor Chantal Franiczek (Eschborn/ 5:33,49) und Maurer (5:35,12).

Nach drei vierten Rängen bei der Kurzbahn-HM im Dezember in Rüsselsheim brannte der 13-jährige Noah Yazdandoost nun darauf, Edelmetall mit nach Hause zu nehmen. Noah startete im Brust-Dreikampf und sicherte im Endspurt auf der 100m-Stecke in 1:22,54 (363) hinter Leo Zabudkin (SG Frankfurt; 1:18,54/421) und Veit Wenzel (Hofheimer SC; 1:21,33/380) die lang ersehnte Bronzemedaille. Mit einem weiteren dritten Rang im Sprint (0:38,32/356) legte Noah den Grundstein für sein gutes Abschneiden im Dreikampf. Da sich auch im abschließenden 200m Rennen nichts an der Rangfolge änderte, das Yazdandoost in 2:58,44 Minuten beendete (364), lautete der Endstand Leo Zabudkin(1290), vor Wenzel (1133) und Yazdandoost (1083).

Gut schlugen sich auch zwei der jüngsten Rüsselsheimer Nachwuchstalente beim Mehrkampf. Profitierten die Teilnehmer bei der Entscheidung über 50 m Kraulbeine vom böigen Rückenwind - Kai Zimmermann (Jg. 2001) vom RSC sorgte hier für einen neuen Vereinsrekord (0:45,66) - so wurden die Kleinsten auch ein Opfer der Wetterkapriolen. Beim Gleiten über 7,5 m wurde Zimmermann buchstäblich vom Winde verweht und verlor hier wertvolle Punkte. Beim abschließenden 200m-Lagen-Schwimmen mussten alle Starter zu der ohnehin anstrengenden 50m-Schmetterlingsstrecke noch gegen einen gerade hereinziehenden starken Wind ankämpfen, bevor sie ihre letzten 150 m beenden konnten. Kai steigerte sich trotzdem in allen drei Disziplinen zum Vorkampfergebnis und schloss den Wettkampf mit einer Verbesserung von knapp 20 auf 357 Punkte als Zehnter ab. Es gewann Clemens Bock aus Bad Soden (576). Bei den gleichaltrigen Mädchen siegte Susanna Starkbaum aus Darmstadt mit 639 Punkten. Die Rüsselsheimerin Madlen Kolar wurde Zehnte (418).

Weitere Ergebnisse des Rüsselsheimer SC:

Jungen, Jg. 1998: Noah Yazdandoost: 100m Freistil (1:13,49/28.); Daniel Diener: 100m Freistil (1:16,72/32.), 50/100/200m Brust (0:40,39/8.-1:32,05/12.-3:20,22/10.); Dreikampf: 9. (824); Jg. 2000: Jasper Grünwald: 50/100/200m Brust (0:44,34/4.- 1:36,10/6.- 3:27,25/5.), Dreikampf: 5. (692); 200m Lagen (3:00,31/7.), 100m Freistil (1:12,71/7.).

Mädchen, Jg. 1998: Vanessa Fritz: 100m Brust/Freistil/Rücken/Schmetterling (1:33,31/26.- 1:12,64/23.-1:25,55/24.-1:28,34/21.); Carolin Klein: 100m Freistil (1:15,03/34.); Jg. 1999: Kim Scharning: 100m Schmetterling (1:37,61/25.); Jg. 2000: Luisa Fritz: 100m Brust/Freistil/Rücken/ Schmetterling (1:38,29/11.-1:19,29/18.-1:35,41/32.-1:38,17/19.); Sara Hoffmann: 100m Brust/Schmetterling (1:35,93/8.-1:43,51/24.); Jil Koschlig. 100m Rücken (1:38,19/38.); Franziska Maurer: 100m Brust (1:34,89/7.), Tahani Peters: 100m Rücken (1:34,99/29.), 50/100/200m Brust (0:43,89/5.-1:36,32/10.-3:32,59/10.), Dreikampf: 7. (923);

Celine Zangenfeind: 200/400m Freistil (2:43,31/4.-5:49,60/6.), 100m Rücken/Schmetterling (1:32,74/19.-1:30,55/5.)

Mehrkampf, Jg. 2001, Jungen: Kai Zimmermann: 50m Kraulbeine/7,5m Gleiten/15m Delfinbeine/200m Lagen (0:45,66/ nicht beendet/ 0:12,99/3:32,80).

Mädchen: Madlen Kolar: 50m Kraulbeine/7,5m Gleiten/15m Delfinbeine/200m Lagen (0:52,49/ 0:09,45/0:12,92/3:25,94).

(...)